Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Der Präsident

100
Pommersfelden, 20. November 1944

~~Berlin NW 7, 236~~
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

Nr.

Liebes Fräulein Brumm!

Ich bin soeben wieder hierher zurückgekehrt und habe Ihre Post hier vorgefunden und will sie auch gleich erledigen.

Mit Ihrer Erledigung der Angelegenheit der Ausgabe des Gregor von Tour bin ich einverstanden und ich bitte Sie, alles Nötige zu veranlassen.

In Wien habe ich mit Dr. Lhotsky gesprochen. Das Manuskript seines Ebendorfer Aufsatzes macht rund 3 Bogen aus und ich möchte es deshalb für das DA. 7,2 gegenüber dem Aufsatz von Ohnsorge vorziehen. Lhotsky hat die Arbeit mit Handschrift geschrieben und er fertigt jetzt eine maschinenschriftliche Kopie an, die er mir noch im Laufe dieser Woche schicken wird. Ich gebe Sie Ihnen dann nach Berlin weiter. Aus Ihrem letzten Brief sehe ich, daß Brackmann ohnehin geneigt ist, die Arbeit von Ohnsorge ins AUF aufzunehmen; damit kommen wir dann über diese Schwierigkeiten hinweg.

Eine kurze Lebensbeschreibung und Würdigung Kehrs werde ich, wenn auch etwas verspätet, an das Ministerium einschicken.

Wegen der Besprechung der Deutschen Rechtsgeschichte von Schwerin, werde ich an Reicke schreiben. An Geheimrat Heymann bitte ich Sie selbst zu schreiben, aber möglichst höflich.

Mit Santifaller, Ott und Peeck habe ich wegen des Jahresberichtes gesprochen und Sie werden ihn demnächst bekommen.

Bitte, erinnern Sie Herrn Förster daran, daß er die alljährliche Zahlung für Baier und Schwanda in Wien noch vor Weihnachten anweist.

Wegen des Berichtes von Scholz über die Arbeiten von Most kann ich augenblicklich nichts sagen, weil ich den Inhalt nicht mehr im Kopfe habe, ich müßte ihn zu diesem Zweck sehen. Wegen der Lex Salica Edition durch Eckhardt werde ich trachten, mit ihm selbst Verbindung zu bekommen. Er soll sich auf Krankheitsurlaub befinden und dürfte wohl bei seiner Frau in Kroisbach bei Graz sein.

Die Besprechung der Bibliographie zur Schweizer Geschichte hätte ich am liebsten Büttner übertragen, ich weiß aber nicht, ob